

**Spatenstich:** Brombacher und Scharbacher Bürger werden nun auch an das Breitbandinternet angeschlossen / Die Gesamtkosten betragen 234 000 Euro

# „Abgehängte Ortsteile“ werden versorgt

**TROMM/SCHARBACH/BROMBACH.** Eine Lücke im Versorgungsnetz wird geschlossen. Bürger von „abgehängten Ortsteilen“ werden bald mit schnellem Breitbandinternet durch die IKbit versorgt: Der Erste Spatenstich zur besseren Versorgung wurde jetzt auf der Tromm vorgenommen. Es hat sich tatsächlich ergeben, dass Haushalte in Brombach (dem kleinen Fürther Ortsteil), Haushalte in Ober-Scharbach und einige wenige auf der Tromm (Grasellenbach) nach der Verlegung der Glasfaserkabel nicht in den Genuss vom schnellen Internet kamen.

Der Grund wohnt dem Fachbegriff „Letzte Meile“ inne. Das ist der Abstand zwischen dem letzten Kabelverzweiger, zu dem die Glasfaserkabel führen, und dem zu versorgenden Haushalt. Aus historischen Gründen, damals noch bei der Versorgung der Landbevölkerung mit Telefonkabeln, wurde nicht jeder Haushalt von dem nächstgelegenen Verteilerkasten aus versorgt. Am Beispiel Brombach ist das ein Verteilerkasten in der Fürther Schulstraße.

Am Beispiel Scharbach müssen die Daten in der letzten Meile den Weg von Kocherbach über die Tromm bis runter nach Ober-Scharbach über die Mooswiese bis zur Einmündung in die Litzelbacher Straße zurücklegen: ein wahrlich verlustreicher Weg für Daten.

Anstrengungen vom Geschäftsführer der IKbit, Chris Jakob, und seiner Kollegin Tina Schweikhard, führten jetzt zum Erfolg. Von der Tromm aus wird eine neue Trasse gebuddelt. Insgesamt werden für beide betroffene Gebiete zwei neue Kabelverzweiger gesetzt. Dabei erhielten sie Unterstützung von denselben Stellen wie zu Beginn des Ge-



Bürger von Brombach, Ober-Scharbach und einige wenige auf der Tromm sollen nun auch Zugang zum schnellen Internet erhalten. Symbolisch wurde dafür mit allen Beteiligten der Kommunen Fürth und Grasellenbach, mit den Geschäftsführern der IKbit und den Unterstützern der symbolische Erste Spatenstich auf der Tromm vorgenommen. BILD: FRITZ KOPETZKY

samtprojekts, von der Wirtschaftsförderung Bergstraße (vertreten durch Dagmar Cohrs) und dem Breitbandberater des Landes Hessen, Berthold Passlack. Sie alle fanden sich jetzt gemeinsam mit den Bürgermeistern Markus Röth (Grasellenbach) und Volker Oehlenschläger (Fürth) zum symbolischen Ersten Spatenstich auf der Tromm ein, wo das Hauptkabel „angezapft“

wird und der Inhalt „mit voller Kraft“ in die bisher vernachlässigten Gebiete weiterfließen kann, zum neu zu setzenden Kabelverzweiger im Bereich „Mooswiese/ In der Streitsdöll“.

Auch in Brombach wird ein neuer Verteiler gesetzt. Mit den Arbeiten beauftragt wurde dieselbe Firma, die bereits beim Ursprungsprojekt der zehn Kommunen das ganze We-

schnitztal und den Überwald mit Glasfaserkabeln versorgt hat. Bürgermeister Markus Röth berichtete von wahren Protestwellen, die sein Rathaus in der Zwischenzeit von vernachlässigten Bürgern erreicht haben. Und Bürgermeister Oehlenschläger sprach davon, dass diese Korrekturen Teil des Versprechens sind, die Bürger bis zum letzten Winkel des Odenwalds an das

schnelle Internet anzubinden. Die Gesamtkosten zur Erschließung der beiden Ortsteile betragen 234 000 Euro. 60 Prozent der Ausbauposten werden gefördert aus Mitteln des Landes und eines Bundesprogramms. Den Rest teilen sich die beiden Kommunen Fürth und Grasellenbach. Netzbetreiber ist der seitherige Partner Entega Medianet GmbH. **mk**